

„Die Verlage verlassen die Publizistik. Sie investieren zwar noch Reden in ihr altes Geschäft, aber Geld und Ideen fließen in den Aufbau von Internet-Handelshäusern. Ökonomisch vernünftig, aber schlimm für die Demokratie: Denn mit schlechten Informationen fallen schlechte Entscheidungen. Es ist Zeit, dass sich die Journalisten unabhängig machen. Ein Modell dafür schafft man gemeinsam, oder gar nicht.“



Journalismus in postfaktischen Zeiten Do 4. Mai, 20.00 Uhr

akf Katholische
Hochschulseelsorge
Alpeneggstrasse 5
CH-3012 Bern
Tel. 031 307 14 14
www.aki-unibe.ch
info@aki-unibe.ch

Constantin Seibt, einer der spannendsten Journalisten der Schweiz, schrieb für die Zürcher Studierendenzeitung **ZS**, dann für die **WoZ**. 2006-16 für den **Tagesanzeiger**. Heute steht er für das ambitionierte **Project R**: Ein online-Medium für Debatten und ungelöste Fragen: Smart, politisch, fair, und mitreissend.